

## **Europäische Woche der lokalen Demokratie 9. – 15. Oktober 2017**

Die Europäische Woche der lokalen Demokratie wurde 2007 ins Leben gerufen um die Teilnahme und die Demokratie auf der nächstgelegenen Ebene zum Bürger zu fördern und hervorzuheben. Sie feiert ihr 10. Jubiläum zwischen dem 9. und 15. Oktober 2017.

Die lokalen und regionalen Behörden aus den 47 Mitgliedsländern sowie ihre Vereinigungen sind eingeladen worden öffentliche Events zu organisieren, welche sowohl die Teilnahme der Bürger unterstützen und fördern wie auch die lokale Demokratie als einen gemeinsamen Wert für den ganzen europäischen Kontinent feiern.

Während den letzten zehn Jahren haben mehr als 1000 lokale Behörden und ihre Vereine über die 47 Mitgliedsstaaten hinaus aktiv an diesem paneuropäischen Event teilgenommen.

Das Thema für 2017 ist: ***“Teilnahme, Befragung und Engagement der Bürger damit die Demokratie lebe”***.

Das Office International du Coin de Terre et des Jardins Familiaux hat 2015 und 2016 an dieser Initiative teilgenommen. Auch 2017 hat es drei beispielhafte Projekte ausgewählt, deren Beschreibung Sie in der Anlage lesen können

## **Eine „win-win“ Situation für alle**

### **GEISTIG BEHINDERTE UND KLEINGAERTNER – EIN BEISPIEL AUS DEM KLEINGARTENVEREIN OTV IN LEIDEN (NL)**

OTV ist ein Kleingartenverein mit einer Anlage, welche in der Mitte des Oostvlietpolders in Leiden gelegen ist. Vor vier Jahren wurde die Gartenanlage durch 83 neue Gartenparzellen und eine öffentliche Grünzone erweitert. Diese Grünzone war von der Stadt Leiden als ökologisches Gebiet bestimmt worden und wird von der Vereinigung instand gehalten.

Ein Vereinsmitglied arbeitet in einer Einrichtung für geistig behinderte Menschen. Es gibt in dieser Einrichtung eine Abteilung, die sogenannte „Betreuungsfarm“, welche tägliche Aktivitäten für ihre Kunden sucht. Sie fragten ob OTV sich in diese täglichen Aktivitäten einbringen könnte.

Vor zwei Jahren hat OTV mit einem diesbezüglichen Projekt begonnen. Der Verein integrierte die Kunden der Einrichtung in das Instandhalten der öffentlichen Grünzonen in ihrer Kleingartenanlage. Dies ist eine win-win Situation für alle. Einerseits sind dies sinnvolle tägliche Aktivitäten für die Kunden der Einrichtung und andererseits können dann die Ehrenamtlichen des Vereins sich andern Aufgaben widmen.

Ein festes Team von 4 Mitgliedern des Kleingartenvereins betreut abwechselnd diese Gruppe von Mädchen und Jungen. Sie beginnen mit ein paar Stunden Arbeit und danach genießen sie Kaffee und Kuchen im Vereinshaus.

Für die Kunden der Einrichtung ist dies endlich eine Möglichkeit in der realen Welt zu arbeiten und nicht ausschließlich den ganzen Tag in der Einrichtung zu verbringen. Sie machen eine Arbeit, welche anderen Menschen hilft, sie genießen dies und sie werden für ihre Arbeit geschätzt.



Dank der Stadt Leiden können die Kleingärtner ihr Hobby unter günstigen Bedingungen in einem schönen Ort in Leiden ausüben. OTV findet es nur normal dass sie dann auch der Gesellschaft durch ihren Einsatz etwas zurückgeben.

Das Zertifikat des Office International du Coin de Terre et des Jardins Familiaux wurde dem Kleingartenverein OTV in Leiden am 26. August 2017 überreicht. Dieses Projekt wurde als Beispiel für die Europäische Woche der lokalen Demokratie 2017 zurückbehalten um zu zeigen wie man das Gefühl von gegenseitiger Verantwortung zwischen Bürgern, den gewählten Vertretern und den lokalen Gemeinschaften sowie den Austausch zwischen den Bürgern stimulieren und stärken kann.

Durch die Überreichung dieses Zertifikats sowie der Werbung auf lokaler, regionaler, nationaler und internationalen Ebene will das Office International du Coin de Terre et des Jardins Familiaux dem Projekt, welches „die Teilnahme und das Engagement der Bürger: damit die Demokratie lebt,“ unterstreicht, eine europäische Dimension zu geben.



# Certificate

European Week for Local Democracy  
9<sup>th</sup> - 15<sup>th</sup> October 2017

This certificate is awarded by the  
Office International du Coin de Terre et des Jardins Familiaux a.s.b.l.  
during the European Week for Local Democracy to the association

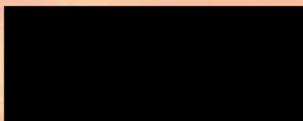
**OTV**  
in Leiden, the Netherlands

for their engagement in community life.

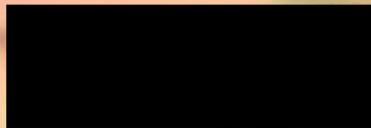
This project is an example on how to  
stimulate the allotment gardeners  
all over Europe to strengthen the sense of mutual responsibility between  
citizens, elected representatives and their communities.

This diploma aims at sensitizing the authorities to promote  
a participative culture and at stimulating the population and other allotment  
gardeners to develop exchanges between citizens.

*Leiden, August 2017*



Peter PASCHKE  
President



Wilhelm WOHATSCHKE  
Chairman of the executive board



Malou WEIRICH  
Secretary General

## Die lokalen Behörden: Für und mit den Bürgern

### VERBINDUNG DER KLEINGARTENANLAGE MARIAHOEVE IN DEN HAAG (NL) ABGESCHNITTEN

Die Wasserqualität rundum und in der Kleingartenanlage verschlechterte sich ständig. Dies war sehr seltsam, da die Gräben in direktem Kontakt mit der ökologischen Verbindungszone *De Schenk* waren. Dies ist eine Verbindungszone über welche die Stadt Den Haag sehr stolz ist. Nach intensiver Untersuchung entdeckte der Verein dass die Verbindung im ökologischen Anschlussbereich abgeschnitten worden war.

Während größeren **Straßenarbeiten** war ein Damm errichtet worden. Nach Abschluss der Arbeiten war der Damm nicht entfernt worden, obwohl jeder



annahm, dass es eine neue Verbindung zwischen den Bereichen gab.

Aber das Wasser floss nicht mehr und es gab auch kein Lebewesen mehr im Wasser. Der Verein informierte per Telefon, Mail und durch ein Webformular die Behörden über diese Situation.

Aber ohne jegliche Antwort.

Dann startete der Verein eine Initiative, schrieb einen detaillierten Bericht und stellte den Wasserbehörden ihre Schlussfolgerungen vor. Diesmal erhielten sie eine Antwort und nach den notwendigen Diskussionen wurden die

Wasserbehörden aktiv, und verwandelten den Damm in ein Wehr (klepstuw) das auch den Fischen ermöglichte hier zu passieren.

Diese Geschichte begann im Jahr 2013 und der bewegliche Damm wurde im Januar 2017 fertiggestellt. Das Resultat ist, dass die Wasserqualität sich jetzt schon signifikant verbessert hat und dass auch die Fische wieder zurück sind.



Dank der Beharrlichkeit einer Gruppe von Bürgern von Den Haag welche den lokalen Behörden behilflich war das Problem zu verstehen und zu lösen:

- ist die Wasserqualität nicht nur rundum und in den Gärten, sondern auch in der ganzen Nachbarschaft signifikant verbessert worden;
- gibt es seit vielen Jahren Fische, welche wieder in den Gewässern rundum die Gartenanlage schwimmen;
- gab es eine Zusammenarbeit zwischen den Wasserbehörden, der Stadt Den Haag und dem Kleingartenverein Mariahoeve;
- wurde ein Abkommen zwischen dem Gartenverein und der Stadt Den Haag unterschrieben;
- gab es eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Stadt Den Haag: Die lokalen Behörden arbeiteten für und mit den Bürgern von Den Haag.

Das Zertifikat des Office International du Coin de Terre et de Foyer wird dem Verein Mariahoeve am 11. Oktober 2017 in Anwesenheit der lokalen Behörden und der regionalen Wasserbehörden überreicht werden. Dieses Projekt wurde als Beispiel für die europäische lokale Woche der Demokratie zurückbehalten um zu zeigen wie man eine partizipative Kultur fördern kann in dem die Bürger stimuliert werden an dem Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen und so die Qualität und die Intensität der Teilnahme der Bürger an den lokalen Angelegenheiten zu verbessern.

Durch die Überreichung dieses Zertifikats sowie der Werbung auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene will das Office International du Coin de Terre et des Jardins Familiaux dem Projekt, welches „die Teilnahme und das Engagement der Bürger: damit die Demokratie lebt,“ unterstreicht, eine europäische Dimension geben.



# Certificate

European Week for Local Democracy  
9<sup>th</sup> - 15<sup>th</sup> October 2017

This certificate is awarded by the  
Office International du Coin de Terre et des Jardins Familiaux a.s.b.l.  
during the European Week for Local Democracy to the association

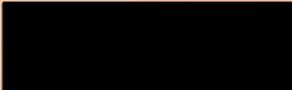
## Mariahoeve in the Hague, the Netherlands

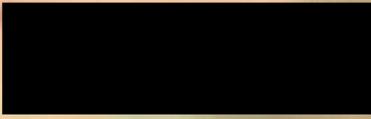
for their engagement in community life and in local politics.

This project is an example on how to  
stimulate the allotment gardeners  
all over Europe to enhance the quality and intensity of citizens'  
participation in local affairs.

This diploma aims at sensitizing the authorities to promote  
a participative culture and at stimulating the population and other allotment  
gardeners to act in the same way.

*The Hague October 2017*

  
Peter PASCHKE  
President

  
Wilhelm WOHATSCHKE  
Chairman of the executive board

  
Malou WEIRICH  
Secretary General

## Die Kleingärtner, die lokalen Behörden und Ihre Partner setzen sich für eine inklusive Gesellschaft ein.



Der Wilderness-Kleingartenverein in Porthcawl, Südwales (GB), arbeitet seit einigen Jahren in Partnerschaft mit den lokalen Behörden „Bridgend County Borough Council (BCBC) und ihren Dienststellen - dem Pflegedienst “Trinity Care and Support“ betrieben, woraus ein preisgekrönter Anbaclub für Erwachsene und Jugendliche mit geistigen und körperlichen

Behinderungen und Lernschwächen entstand. Eine Parzelle in der Kleingartenanlage wurde mit der finanziellen Unterstützung des Stadtrats und mit Hilfe von Unternehmen, die sich eifrig für eine verstärkte Mitwirkung und Integration Behinderter innerhalb der Gemeinschaft einsetzen (Wates Living Space, A Plant, Travis Perkins und The Construction Training Centre), an die Bedürfnisse behinderter Mitmenschen angepasst. Das engagierte Team übernahm zahlreiche Aufgaben wie die Rodung des Standorts, das Verlegen von Bodenplatten, die Errichtung eines Umgrenzungszauns und die Sanierung der Hochbeete. Weitere ehrenamtliche Helfer des Vereins halfen regelmässig beim Projekt. Die in die Kleingartenprojekte für Behinderte gesteckte

Gemeinschaftsenergie wurde genutzt und unterstützt nun die laufenden allgemeinen Waldbewirtschaftungstätigkeiten in der Umgebung des Kleingartenvereins Wilderness unter Leitung der Parkverwaltung der lokalen Behörden (BCBC) und der gemeinnützigen Einrichtung „Keep Wales Tidy“. Diese umfassen die Anpflanzung



heimischer Baumsämlinge, die Niederwaldwirtschaft, die Entfernung von Efeu, die Aufstellung von Flechtzäunen und Vogelnistkästen und Baumfällarbeiten



Ein zusätzlicher Vorteil bestand darin, dass die Mitarbeiter, Pflegekräfte und freiwilligen Helfer von Trinity Care die Gartenarbeit als therapeutisch wertvoll betrachten und sich auf ihre Besuche freuen. Geleitet wurde das Projekt von einem inspirierenden ehrenamtlichen Koordinator, der die Mitglieder des Gartenbauvereins (die massive Lern- und Körperbehinderungen aufweisen) buchstäblich mitgerissen hat und ihnen beigebracht hat, im Einklang mit umweltverträglichen und organischen Gartenbaugrundsätzen anzupflanzen, zu bewirtschaften und zu ernten. Der auf diese Weise betriebene Gartenbau hat zu einer abwechslungsreicheren Gestaltung

der Flora und Fauna in unserer früher als „traditionell“ zu beschreibenden Kleingartenanlage mit unnötig starker Abhängigkeit von Schädlings- und Unkrautbekämpfungsmitteln geführt. Beim Anbau der über 24 verschiedenen Kulturen befolgten die Clubmitglieder die Grundsätze des organischen und nachhaltigen Gartenbaus, um die Erzeugnisse im Anschluss daran im Rahmen eines Lunchs im Club zuzubereiten und Chutneys und eingelegtes Gemüse zu verkaufen.

Die Mitglieder des Vereins wenden die Prinzipien des biologischen und dauerhaften Gartenbaus an um 24 verschiedene Gemüsesorten zu züchten. Sie haben diese dann geerntet um sie für ein Clubessen zu kochen. Sie haben Gewürze und Gurken verkauft.

„Der Club hat die Welt des Anpflanzens, der Pflege, der Bewirtschaftung und des Zubereitens der Anbauerzeugnisse Menschen zugänglich gemacht, die einen Kleingarten für sich niemals in Betracht ziehen würden“, erläuterte David Rowe, der Vorsitzende des Wilderness-Kleingartenverbands.

„Die Tatsache, dass wir Schwerbehinderte bei uns haben, hat sich als wechselseitige Erfolgsgeschichte erwiesen“, fügte Dave hinzu. „Den Behinderten kommt die Bewegung, die frische Luft und das Erlernen des Gärtnerns, Erntens und Zubereitens ihrer eigenen Erzeugnisse zugute, und der Gemeinschaft im Allgemeinen tut es gut, ihre Sichtweise über die Grenzen einer Behinderung auf sanfte Art in Frage zu stellen.“

Für den Hin- und Rückweg von ihrem Stützpunkt in der Stadt zu den Kleingärten benötigen die Clubmitglieder 40 Minuten zu Fuß. „Das Projekt war im Hinblick

auf sämtliche Faktoren enorm erfolgreich, sei es die Kohlenstoffbilanz, die Transportwege für die Nahrungsmittel, die Kosten, usw.“, gab David darüber hinaus zu verstehen. „Der größte Erfolg war jedoch schlichtweg die Freude am Anbauen und am Kochen.“

Der Kleingartenverein „Wilderness Allotments Association“ im südwalisischen Porthcawl wurde nun zum zweiten Mal mit der grünen Flagge ausgezeichnet.

Der „Green Flag Community Award“ ist der Maßstab für Parks und Grünflächen, die von Freiwilligen verwaltet werden, und gibt an, dass es sich beim jeweiligen Standort um einen außergewöhnlichen Platz mit höchsten Standards handelt. „Wilderness Allotments“ wurde dank der seit 2012 eingeführten Verbesserungsstrategie zum zweiten Mal in Folge mit diesem Preis ausgezeichnet. In den vergangenen Jahren richteten sie eine Parzelle für Behinderte ein, die über Hochbeete und eingegliederte Brachflächen (eine illegale Müllabladefläche) verfügt, bauten einen Behindertenparkplatz und verlegten Wasserleitungen. David Rowe, der Vorsitzende des Kleingartenausschusses, informierte, dass seine Vision darin bestehe, die Wilderness-Kleingärten für alle offen und einladend zu gestalten, und dass die nächste Etappe auf diesem Weg im Bau einer Behindertentoilette bestehen wird, die dem gesamten Standort zu gute kommen wird.

Das Zertifikat des Office International du Coin de Terre et des Jardins Familiaux wird dem Wilderness Kleingartenverein in Porthcawl, South Wales, Great-Britain am 9. Oktober 2017 überreicht wegen seines Einsatzes, zusammen für ein harmonisches Leben in der Gemeinschaft mit den Behörden und Partnern. Dieses Projekt wurde als Beispiel für die europäische Woche der lokalen Demokratie 2017 gewählt um zu zeigen wie man das Gefühl gegenseitiger Verantwortung der Bürger, der gewählten Volksvertreter und ihren Gemeinschaften für eine inklusivere Gesellschaft stärken kann.



Das Office International du Coin de Terre et des Jardins Familiaux verfolgt das Ziel mit diesem Zertifikat und der auf lokaler, regionaler und internationaler Ebene gemachten Werbung, dem Projekt, welches „die Teilnahme und das Engagement der Bürger: damit die Demokratie lebt“ unterstreicht, eine europäische Dimension zu geben.



# Certificate

European Week for Local Democracy  
9<sup>th</sup> - 15<sup>th</sup> October 2017

This certificate is awarded by the  
Office International du Coin de Terre et des Jardins Familiaux a.s.b.l.  
during the European Week for Local Democracy to the

## Wilderness Allotments Association Porthcawl, South Wales, Great Britain

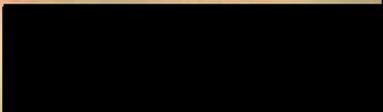
for their engagement in community life.

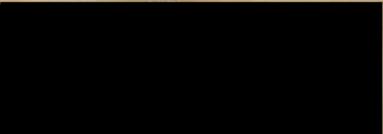
This project is an example on how to stimulate  
the allotment gardeners all over Europe  
to strengthen the sense of mutual responsibility between citizens,  
elected representatives and their communities for a more inclusive society.

This diploma aims at sensitizing the authorities to promote  
a participative culture and at stimulating the population and other allotment  
gardeners to develop exchanges between citizens.

*Porthcawl October 31st 2017*

  
Peter PASCHKE  
President

  
Wilhelm WOHATSCHEK  
Chairman of the executive board

  
Malou WEIRICH  
Secretary General